

Persönlichkeitsstörungen

**Prof. Dr. med. M. A. Wolfgang
Schwarzer**

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie

**Ein praxisbezogener und klientinnen- bzw.
klientenorientierter Überblick über die verschiedenen
Persönlichkeitsstörungen**

INHALT

Menschen mit einer "Persönlichkeitsstörung" gewinnen in der sozialen Arbeit eine immer größere Bedeutung. Dabei ist der Begriff in der Psychiatrie umstritten, und er wird in der neuen ICD-11 durch den Begriff "Prominente Persönlichkeitsmerkmale" ersetzt. Persönlichkeitsstörungen führen in der Regel zu Beziehungsstörungen und Konflikten bis hin zu erheblichen sozialen Problemen, die professionelle soziale Hilfe erfordern.

Vor allem Menschen mit einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung, insbesondere vom Borderline-Typ, oder mit einer dissozialen (antisozialen) Persönlichkeitsstörung führen Profis schnell an ihre Grenzen und erfordern im Umgang hohe fachliche Kompetenz.

Die Themen im Einzelnen:

- Was sind Persönlichkeitsstörungen, und wie kann ich sie erkennen?
- Welche Persönlichkeitsstörungen unterscheidet die Psychiatrie (ICD, DSM)?
- Was ändert sich in der ICD-11?
- Wie gehe ich mit Betroffenen um?
- Was muss ich beachten, besonders bei paranoiden, emotional instabilen, dissozialen, narzisstischen oder ängstlich-vermeidenden Persönlichkeiten?

Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht und sollten eingebracht werden.

ZIELE

- Sie können Persönlichkeitsstörungen besser erkennen und verstehen.
- Sie wissen, was Sie im Umgang mit Klientinnen und Klienten beachten müssen.

HINWEIS

Dieser Kurs ist als Vertiefungsschulung gemäß § 9 Satz 7 der

TERMIN

18.11.2025 - 18.11.2025
09:00 Uhr - 16:30 Uhr

TEILNEHMERZAHL

20

KURSNUMMER

25-5.12

ORT

Caritasverband für das Bistum Aachen
e.V.
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
www.caritas-ac.de

KOSTEN

120,00 Euro

ANMELDESCHLUSS

09.10.2025

ANSPRECHPARTNERIN

Gaby Ahlers
+49 (241) 431 226
gahlers@caritas-ac.de



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

Präventionsordnung des Bistums Aachen anerkannt..

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Jugendhilfe sowie Psychiatrie, Interessierte